

## SAP Customer Success Story



Ein wichtiges Bindeglied in der elektronischen Lieferkette im Lebensmittelhandel ist der Despatch Advice, der Aufschluss über die tatsächlich von einem Distributor an einen Supermarkt gelieferten Waren gibt. Der Logistik-Dienstleister **August Bauer & Sohn** hat eine entsprechende Lösung implementiert. Das Projekt eröffnet weiteren Mittelständlern die Chance, modernste Software für sich zu nutzen.

**August Bauer & Sohn** SPEDITIONS GMBH



## TRANSPARENZ IN DER LIEFERKETTE

### MITTELSTÄNDISCHER SPEDITIONSBERIEB

Die August Bauer & Sohn GmbH mit Sitz im brandenburgischen Kremmen ist ein mittelständischer Speditionsbetrieb mit 165 Mitarbeitern und 32 Fahrzeugen. Das 1929 gegründete Unternehmen in Widdern / Baden-Württemberg hat sich auf die Kommissionierung von Lebensmitteln für die tägliche Versorgung von Supermärkten im Auftrag von Markenartikelherstellern spezialisiert. Dazu unterhält der Logistik-Dienstleister ein Hochregallager mit einer Fläche von 10.000 qm und einem monatlichen Umschlag von 20.000 Europaletten.

### MARGENDRUCK ALS INNOVATIONSTREIBER

In der Logistikbranche ist der Wettbewerb besonders hart, die Margen stehen unter ständigem Druck. Die Branche ist nicht zuletzt deshalb einer der Vorreiter bei der elektronischen Abbildung der Logistik-Prozesse. Bisher fehlte jedoch ein wichtiges Glied in der Kette – der so genannte Despatch Advice, d. h. die elektronisch übermittelte Information, welche Produkte in welchen Mengen in welchem Supermarkt angekommen sind.

Um diese Anforderung der Kunden zu erfüllen, aber auch um die Transparenz der eigenen Prozesse zu erhöhen, hat sich August Bauer & Sohn entschlossen, neue Wege in der Informationstechnologie zu gehen. „Unser Projekt hat Vorbildfunktion und soll anderen Spediteuren in vergleichbarer Position zeigen, dass sich auch der Mittelstand modernste Informationstechnologie leisten und von den Vorteilen profitieren kann“, erläutert Norwin Bauer, Inhaber und Geschäftsführer der August Bauer & Sohn Speditions GmbH, die Motivation für das Projekt.


**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a  
69190 Walldorf  
T 0800/5 34 34 24\*  
F 0800/5 34 34 20\*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/180/5 34 34 24\*\*  
F +49/180/5 34 34 20\*\*

\*\* gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

[www.sap.de](http://www.sap.de)

## NEUE IT-ANSÄTZE GEFRAGT

Bei August Bauer & Sohn ist die IT seit langem fester Bestandteil der Prozesse. Allerdings hat sich das Unternehmen bisher meist auf Eigen- bzw. Individualentwicklungen gestützt. Dieser Ansatz war aber im Zeitalter des E-Business, in dem die Anforderungen der Hersteller an ihre Logistik-Partner stark steigen, nicht mehr praktikabel. Gemeinsam mit SAP® SI hat das Unternehmen nach einer leistungsfähigen und finanzierbaren Lösung für den Despatch Advice gesucht.

## DIE LÖSUNG: DEZENTRALES WAREHOUSE

Das dezentrale Warehouse hat sich als geeignete Lösung erwiesen, weil diese Funktionalität in SAP® R/3® (Warehouse Management) enthalten ist. Über eine existierende Schnittstelle kann damit ein externes Lager über Systemgrenzen hinweg in ein SAP R/3-System angebunden werden. Konkret heißt das: Das Lager von August Bauer & Sohn wird mit dem SAP R/3-System des Kunden verknüpft – und zwar über einen Standardprozess. Ebenfalls über einen Standardprozess lassen sich mit SAPConsole über direkten Datenfunk die Mengeninformationen vom Lagerort ins SAP-System übertragen.

Nach einer dreimonatigen Evaluation startete das Projekt im Januar 2001. Ende April 2001 war es abgeschlossen und ging Mitte Mai 2001 mit dem Warehouse Management und der SAPConsole „live“. SAP SI unterstützte August Bauer & Sohn sowohl in der Konzeptionsphase als auch in der Umsetzung. Darüber hinaus wird das System auch von SAP SI betrieben. „Outsourcing ist für uns schon aus Kostengründen die beste Alternative“, sagt Norwin Bauer.

## ERHÖHTE PROZESSSICHERHEIT DURCH DIREKTEN DATENFUNK

Über SAPConsole erhalten die Lagerarbeiter direkt in ihr Kommissionierungs-Terminal alle Informationen, welche Produkte in welcher Menge für welchen Fahrauftrag zusammengestellt werden müssen. Sobald der Lagerplatz-Code eines Produkts erfasst ist, sendet SAPConsole die Informationen an den Rechner

in Dresden. Dort wird die Menge bestätigt und als ausgebucht zurückgemeldet. Durch die automatisierte Auftragsbearbeitung erhöht August Bauer & Sohn die Prozesssicherheit im Lager. „Die Waren werden nicht nur bei der Kommissionierung elektronisch erfasst, sondern auch kurz vor dem Verladen auf den Lkw nochmals gescannt und kontrolliert,“ berichtet Norwin Bauer. Dadurch ist sichergestellt, dass die ausgetragenen Produkte tatsächlich auf die Reise gehen. Die Supermärkte erhalten vorab die Information, welche Waren in welcher Menge auf dem Weg sind.

## VIelfältige Vorteile

Die neue Lösung führt zu weiteren wichtigen Vorteilen für August Bauer & Sohn:

- Fahraufträge werden automatisch nach Entfernung und Cross-Docking Stationen zusammengestellt (die weiteste Tour zuerst) und nach der Mindesthaltbarkeit der Waren (es gilt der Grundsatz „First-in first-out“). Wenn der Warenbestand erschöpft ist, geht automatisch Meldung an den Hersteller.
- Über die modifizierte Schnittstelle lassen sich mehrere dezentrale Warehouses unterschiedlicher SAP R/3-Systeme anbinden.
- Die elektronische Erfassung der Lagerprozesse beschleunigt nicht nur die Kommissionierung an sich, sondern macht auch die Leistung der einzelnen Mitarbeiter transparent.

## ALTERNATIVE FÜR DEN MITTELSTAND

„Ich bin davon überzeugt, dass unsere Lösung zum Despatch Advice auch für andere mittelständische Spediteure in der Markenartikeldistribution geeignet ist. Sowohl die Software als auch die Hardware sind flexibel und lassen sich auch an ältere Läger anpassen“, sagt Norwin Bauer, der selbst schon einen Schritt weiter denkt in Richtung strategische Planung mit SAP® Advanced Planner and Optimizer (SAP® APO). Bauer kann mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Denn mit der neuen Lösung ist er in der Lage, die wichtige Herausforderung „Management der Mindesthaltbarkeit“ nicht nur für den Lebensmittelhandel zu meistern, sondern beispielsweise auch für die Pharmaindustrie (Chargennummern mit Verfallsdatum).